

Junge Sängerinnen verleihen Chor neuen Schwung

Wehinger Sänger beklagen jedoch ein Minus in der Kasse

WEHINGEN (rm) - Licht und Schatten des vergangenen Jahres sind bei der Generalversammlung des Liederkranzes Wehingen, unter dessen Namen die (Wo)Menvoices firmieren, bilanziert worden. Vorsitzender Dieter Volz bedauerte einerseits das Ende des Liederkranzes, stellte aber die Fortsetzung in Form des gemischten Chores unter dem Dach des Liederkranzes als positive Entwicklung heraus. Bei den Wahlen fanden Dieter Volz ebenso wie Schriftführer Richard Moosbrucker, die Beisitzer Moritz Denkinger und Helmut Albrecht das Vertrauen der Versammlung. Bärbel Wagner rückte für Berthold Villing in den Ausschuss nach.

Mit 87 passiven Mitgliedern ist der Liederkranz relativ schwach besetzt. Im letzten Jahr seiner Existenz raffte er sich noch einmal zu 25 Proben und acht Auftritten auf. Bei den (Wo)Menvoices waren acht Auftritte und 57 Proben zu bewältigen. Zu den musikalischen Höhepunkten, so Volz, zählte das erstmalig durchgeführte Wehinger Kultur-Quintett, in dem sich beide Chöre, zusammen mit dem Fanfarenzug, dem Musikverein und dem Sprungschnaps, fa-

cettenreich präsentieren konnten.

Abschied nehmen hieß es von den betagten Sängern des Liederkranzes. In einem bestens besetzten Abschiedskonzert, zusammen mit dem Projektchor aus Fridingen und dem Liederkranz Balgheim, wurde einerseits das Ende des Liederkranzes besiegelt, andererseits aber durch den Auftritt der (Wo)Menvoices ein Hoffnungsfunkeln der sängerischen Zukunft gezündet. Neben den gesanglichen Leistungen hatte auch die Theatergruppe des Liederkranzes wieder einen erfolgreichen Doppelauftritt hingelegt.

Dank der Gemeinde

Schriftführer Richard Moosbrucker fasste das vergangene Jahr zusammen, bevor Kassier Leo Sprich von einer Negativtendenz in der Kasse berichten musste. Die Prüfer Moritz Denkinger und Josef Blaschi bestätigten Leo Sprich und Dieter Volz eine korrekte Kassenführung, so dass die von Bürgermeisterstellvertreter Gerhard Reichegger vorgeschlagene Entlastung einstimmig erteilt werden konnte. Reichegger bedankte sich im Namen der Gemeinde für die vielfältigen Aktivitäten der Sänger.

Dirigent Benjamin Schreijägs Bilanz fiel positiv aus. Er findet es gut, dass ein Großteil der neuen Sängerinnen Vereinsmitglieder geworden sind, so dass man fest mit ihnen rechnen kann. In stimmlicher Hinsicht habe sich der Chor im letzten halben Jahr stark verbessert. Schreijäg: „Nicht nur das Stimmvolumen der einzelnen Stimmgruppen hat sich vergrößert, sondern der Chor hat zueinander gefunden und harmonisiert zunehmend besser. Hierbei profitieren insbesondere die Männer von den Frauenstimmen, welche von Natur aus weicher intonieren“.

Die allgemeine Stimmung habe sich durch die feste Teilnahme der Frauen deutlich gehoben. Die jungen Sängerinnen trügen maßgeblich zum neuen Schwung und der positiven Außenwirkung bei. Mit den Festlichkeiten zur Einweihung der neuen Festhalle und dem Weihnachtskonzert habe man sich feste Ziele gesetzt.

Allerdings sähe er es gerne, wenn sich noch mehr Sänger dem Chor anschließen würden. In diesem Sinne freue er sich über alle Interessenten, die gerne einmal in die Singstunde am Donnerstagabend hineinschnup-

pern wollten. Denn: Ohne sängerischen Nachwuchs sähe er den Fortbestand des Wehinger Chors massiv in Gefahr.

Geprobt haben beide Chöre fleißig. Während die Senioren mit 90,7 Prozent abschnitten, lag die Beteiligung bei den (Wo) Menvoices bei 78,4 Prozent. Zu den fleißigsten Probenbesuchern zählten im Stammchor Heinz Raiser, Pepe Catone,

Hans Narr, Moritz Hafen, Josef Blaschi, Hubert Narr und Josef Wingert. Bei den Menvoices war Kurt Mauthe der fleißigste Sänger. Und in beiden Chören waren es Moritz Denkinger, Johnny Gentner, Helmut Albrecht und Josef Narr. Für die Seniorensänger soll nach dem Wunsch von Dieter Volz einmal ein Treffen mit gemeinsamem Singen organisiert werden.



Die Führungsspitze der Wehinger Sänger, (von links) Dieter Volz, Moritz Denkinger, Helmut Albrecht, Richard Moosbrucker und Dirigent Benjamin Schreijäg.